



Zutreffendes ankreuzen

| |
|---------|
| Behörde |
|---------|

| | |
|-------------------------------------|------------|
| PLZ, Ort | Datum |
| Sachbearbeiter/-in, ggf. E-Mail | Zimmer-Nr. |
| Telefon Durchwahl (Nebst.) | Telefax |
| Aktenzeichen (Bitte immer angeben!) | |

Fahrerlaubnis auf Probe

Anordnung zur Teilnahme an einem Aufbauseminar / besonderen Aufbauseminar gemäß § 2a Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 bzw. gemäß § 2a Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 i. V. m. § 2b Abs. 2 Satz 2 Straßenverkehrsgesetz (StVG) und Anlage 12 zu § 34 Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV) in der zurzeit geltenden Fassung

Sehr geehrte, sehr geehrter

Ihnen wurde die nachstehende Fahrerlaubnis auf Probe erteilt:

| | | |
|--------------------|--------------------|---------------------------------|
| Klasse/n | erteilt am (Datum) | Ablauf der Probezeit am (Datum) |
| erteilende Behörde | | |

Während der Probezeit haben Sie nachstehende, im Fahreignungsregister eingetragene Verkehrszuwerhandlung - aufgeführt in Anlage 12 der Fahrerlaubnis-Verordnung - begangen:

| Tag des Verstoßes | Art der Verkehrszuwerhandlung / Aktenzeichen | Abschnitt (Anlage 12 zu § 34 FeV) |
|-------------------|--|--------------------------------------|
| 1. | | |
| 2. | | |
| 3. | | |
| 4. | | |

☐ Weitere Zuwerhandlungen sind ggf. auf besonderem Beiblatt angegeben.

☐ **Es wird die Teilnahme an einem Aufbauseminar angeordnet.**

Die Anordnung erfolgt aufgrund von § 2a Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 Straßenverkehrsgesetz.

☐ **Es wird die Teilnahme an einem besonderen Aufbauseminar angeordnet.**

Die Anordnung erfolgt aufgrund von § 2a Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 i. V. m. § 2b Abs. 2 Satz 2 Straßenverkehrsgesetz.

Frist zur Teilnahme am Aufbauseminar / besonderen Aufbauseminar abgelaufen am

Datum

Falls Sie dieser Anordnung in der festgesetzten Frist nicht nachkommen, wird Ihnen die Fahrerlaubnis entzogen.

Frist zur Vorlage der Bescheinigung über die Seminarteilnahme gemäß § 37 Fahrerlaubnis-Verordnung abgelaufen am

Datum

Ihre Probezeit verlängert sich gemäß § 2a Abs. 2a Straßenverkehrsgesetz bis zum

Datum

Bei der Anmeldung zum Aufbauseminar / besonderen Aufbauseminar ist diese Anordnung vorzulegen. Bitte setzen Sie sich bald möglichst in Ihrem eigenen Interesse mit der ausführenden Stelle in Verbindung, da die Kurse jeweils terminiert sind. Es könnte sonst zum Entzug der Fahrerlaubnis kommen.

nächstgelegene Stelle für die Abhaltung von Aufbauseminaren / besonderen Aufbauseminaren

Über die Teilnahme an dem Aufbauseminar / besonderen Aufbauseminar wird Ihnen eine Bescheinigung ausgestellt, die Sie fristgerecht bei der zuständigen Behörde vorlegen müssen (siehe oben).

Bitte beachten Sie die Folgeblätter!

Hinweise zur Teilnahme am Aufbauseminar

Die Teilnahme an dem Aufbauseminar ist Pflicht und muss lückenlos sein. Ein Fahrlehrer führt das Aufbauseminar durch. Bei Versäumnis eines Termins ist die gesamte Schulung ungültig und muss wiederholt werden. Das Aufbauseminar ist in Gruppen mit mindestens sechs und höchstens zwölf Teilnehmern durchzuführen. Es besteht aus einem Kurs mit vier Sitzungen von jeweils 135 Minuten Dauer in einem Zeitraum von zwei bis vier Wochen; jedoch darf an einem Tag nicht mehr als eine Sitzung stattfinden. Zusätzlich ist zwischen der ersten und der zweiten Sitzung eine Fahrprobe durchzuführen, die der Beobachtung des Fahrverhaltens der Seminarteilnehmerin / des Seminarteilnehmers dient.

Die Teilnahme muss auch dann angeordnet werden, wenn die Probezeit zwischenzeitlich abgelaufen ist.

Kursziel:

Durch Gruppengespräche, Verhaltensbeobachtung in der Fahrprobe, Analyse problematischer Verkehrssituationen und durch weitere Informationsvermittlung soll ein sicheres und rücksichtsvolles Fahrverhalten erreicht werden. Dabei soll insbesondere die Einstellung zum Verhalten im Straßenverkehr geändert, das Risikobewusstsein gefördert und die Gefahrenerkennung verbessert werden.

Zuweisung zu einem besonderen Aufbauseminar

Ergibt der vom Kraftfahrt-Bundesamt übersandte Auszug aus dem Fahreignungsregister, dass eine Inhaberin / ein Inhaber einer Fahrerlaubnis auf Probe die nachfolgenden Zuwiderhandlungen begangen hat, ist sie / er nach § 36 Fahrerlaubnis-Verordnung einem besonderen Aufbauseminar zuzuweisen: § 315c Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a StGB - Gefährdung des Straßenverkehrs, obwohl infolge Alkohol oder anderer berauschender Mittel keine sichere Führung eines Fahrzeuges möglich ist; § 316 StGB - Trunkenheit im Straßenverkehr; § 323a StGB - Vollrausch; § 24a StGB - 0,5 Promille-Grenze; § 24c StGB - Alkoholverbot für Fahranfängerinnen und Fahranfänger. Auch wenn die Fahrerlaubnis-Verordnung keine Ausführungen über die Zuweisung zu dem besonderen Aufbauseminar gibt, ist davon auszugehen, dass die Zuweisung ebenfalls schriftlich unter Angabe der begangenen Zuwiderhandlungen erfolgt. Vor der Anordnung zu einem besonderen Aufbauseminar sind jedoch in jedem Fall die Regelungen des § 13 Fahrerlaubnis-Verordnung in die Entscheidungsfindung mit einzubeziehen.

Das besondere Aufbauseminar ist in Gruppen mit mindestens zwei und höchstens zwölf Teilnehmern durchzuführen. Das besondere Aufbauseminar führt ein hoheitlich autorisierter Kursleiter durch. Es besteht aus einem Kurs mit einem Vorgespräch und drei Sitzungen von jeweils 180 Minuten Dauer in einem Zeitraum von zwei bis vier Wochen sowie der Anfertigung von Kursaufgaben zwischen den Sitzungen. An einem Tag darf nicht mehr als eine Sitzung stattfinden.

Kursziel:

Diskussion der Ursachen, die zur Anordnung der Seminarteilnahme geführt haben, Erörterung der Möglichkeiten für die Beseitigung dieser Ursachen. Wissenslücken der Kursteilnehmer über die Wirkung des Alkohols und anderer berauschender Mittel auf die Verkehrsteilnehmer sollen geschlossen und individuell angepasste Verhaltensweisen entwickelt und erprobt werden, um besondere Trinkgewohnheiten zu ändern und Trinken und Fahren künftig zuverlässig zu trennen. Durch die Entwicklung geeigneter Verhaltensmuster sollen die Kursteilnehmer in die Lage versetzt werden, einen Rückfall und weitere Verkehrszuwiderhandlungen unter Alkoholeinfluss oder dem Einfluss anderer berauschender Mittel zu vermeiden. Zusätzlich ist auf die Problematik der wiederholten Verkehrszuwiderhandlungen einzugehen.

Weitere Ausführungen

| | | |
|---------------------------|-----|---|
| Verwaltungsgebühr | EUR | Rechtsgrundlage: Geb. Nr. 210 der Anlage (zu § 1) Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr (GebOSt) |
| Auslagen gemäß § 2 GebOSt | EUR | Bankverbindung |
| Gesamtbetrag | EUR | |

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Anordnung eines Aufbauseminars / besonderen Aufbauseminars (§ 2a Abs. 6 Straßenverkehrsgesetz) haben keine aufschiebende Wirkung.

Rechtsbehelfsbelehrung: Die Rechtsbehelfsbelehrung auf dem Beiblatt und ein gegebenenfalls verwendetes weiteres Beiblatt ist/sind Bestandteil dieses Bescheides.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Anlagen:

- ☐ Verzeichnis der Fahrschulen
- ☐ Kostenrechnung
- ☐ Überweisungsträger